

Auf nach Barcelona

HUMANE WIRTSCHAFT fördert zwei junge Geldreform-Aktivisten – Jetzt bewerben

4. Internationale Konferenz über Sozial- und Ergänzungswährungen: Geld, Bewusstsein und Werte für den sozialen Wandel. Barcelona, 10. bis 14. Mai 2017

Die **HUMANE WIRTSCHAFT** ist bei diesem internationalem Kongress in **Barcelona, Spanien** vertreten und nimmt als offizieller Medienpartner bei dieser Veranstaltung im Mai 2017 teil. Wir werden Beiträge aus dem Umfeld unserer Autoren, Leser und Aktiven fördern. Es ist geplant für Interessenten, sowohl die Reise, wie auch die Unterkunft zu organisieren.

Bitte melden Sie sich, falls Sie an der Teilnahme interessiert sind.

Die Konferenzsprachen sind Englisch, Spanisch und Katalan. Im Rahmen unserer Arbeit im Förderverein wollen wir **zwei Teilnehmerinnen oder Teilnehmern** die Teilnahmegebühren, sowie Fahrt und Unterkunft in Form eines „**Stipendiums**“ bereitstellen.

Voraussetzungen:

- Alter bis maximal 29 Jahre, Interesse auf dem Gebiet der Komplementärwährungen zu forschen und aktiv tätig zu sein.
- Bereitstellung eines schriftlichen Erfahrungsberichts zur Veranstaltung und den eigenen diesbezüglichen Zukunftsplanungen.

Einsendeschluss: 31. März 2017

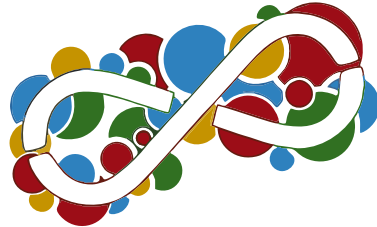
Wir freuen uns auf Eure aussagekräftige Bewerbung mit Beschreibung zur Person sowie zur Motivation. Bitte Bewerbungen schriftlich einreichen bei:

Redaktion **HUMANE WIRTSCHAFT**
Andreas Bangemann
Schanzenweg 86
42111 Wuppertal

redaktion@humane-wirtschaft.de

Beim zweiten Kongress 2013 in Den Haag stellte der katalonische Landesbeauftragte für Wirtschaft, Jordi Griera^[1] fest, dass alle zentralistischen Weltleitwährungen, infolge eines über Jahrzehnte gelaufenen Umverteilungsprozesses in der Liquiditätsfalle steckten.

¹ HUMANE WIRTSCHAFT, 2013 Heft 5, http://www.humane-wirtschaft.de/2013_05/HW_2013_05_S21-23.pdf



Als Mitglied des „Instituto de la Moneda Social“ (IMS) sitzt Jordi Griera im Organisationsteam der 4. Konferenz in seiner Heimatstadt Barcelona.

Der Kongress für soziale und komplementäre Währungen findet vom Mittwoch, dem 10. Mai bis Sonntag, dem 14. Mai 2017 in Barcelona an der „**Universität Oberta de Catalunya**“ (UOC) statt. (<http://www.uoc.edu>, *Castelldefels, Barcelona, Spanien*)

Zum 4. Mal treffen sich internationale Experten, Aktivisten und Forscher zu einer mehrtägigen Konferenz zum Thema komplementäre Währungen im erweiterten Sinn unter dem Motto: „**Geld, Bewusstsein und Werte für den sozialen Wandel**“

Nehmen Sie daran teil und bewerben Sie sich noch heute!

Für die Planung und die Durchführung arbeitet die Universität (UOC) mit nationalen und internationalen Partnern und Organisationen zusammen. Darunter: Research Association on Monetary Innovation and Community and Complementary Currency Systems (**RAMICS**), the International Journal of Community Currency Research (**IJCCR**), Catalan Solidarity Economy Network (**XES**), Instituto de la Moneda Social (**IMS**)

Hinweis der Redaktion

IV INTERNATIONAL CONFERENCE
SOCIAL AND COMPLEMENTARY CURRENCIES
MONEY, AWARENESS AND VALUES FOR SOCIAL CHANGE

Das Ziel der Konferenz ist es, über soziale und komplementäre Währungen als Instrumente nachzudenken, durch die Menschen in die Lage versetzt werden, selbst den gesellschaftlichen Wandel zugunsten einer vollständig nachhaltigen Entwicklung zu fördern.

Die Bewusstseinsbildung im gesamten Prozess, genauso wie der Eigenantrieb auf Basis persönlicher Wertevorstellungen sind der Schlüssel für das Bestehen dieser Art von Initiativen.

Wir müssen uns fragen, ob die Mitglieder der Gemeinschaften, die mit sozialen und komplementären Währungen operieren, sich der Motivationen bewusst sind, die sie den Weg beschreiten ließen. Auch der Konsequenzen, die sich daraus ergaben. Geht es um ein opportunistisches Verhalten? Oder ist es eher ein Verhalten, das wirklich für Nachhaltigkeit sorgt? Welches ist ursprüngliche Beweggrund? Gibt es eine beherrschende Motivation? Was macht einige Initiativen dauerhafter als andere? Welche Art von Verhalten wird gepflegt?

Diese und andere Fragen sollen auf der Grundlage von Diskussionen, Präsentationen, Workshops, Erfahrungen ... unter einem multidisziplinären Standpunkt entweder aus der eigenen theoretischen Perspektive oder aus der täglichen Praxis der Akademie oder des Aktivismus beantwortet werden. Die Fusion beider Gebiete kann einen wirklichen Fortschritt dieser Art von Gemeinschaften rechtfertigen. Einen Fortschritt auf dem Weg zur Umsetzung sozialer und komplementärer Währungssysteme, die über die Zeit nachhaltig sind und es wert sind, im Überfluss vorhanden zu sein. Sie sollen die umfassende Nachhaltigkeit des Lebens fördern auf der Mutter Erde. 